

Immer mehr Menschen mit Migrationshintergrund kehren nach ihrer Berufstätigkeit nicht mehr in ihr Herkunftsland zurück. Deutschland ist ihre zweite Heimat geworden und sie wollen, entgegen ihren früheren Wünschen, hier alt werden.

Mit dem Älterwerden nimmt bei allen Menschen das Risiko zu, an einer Demenz oder einer Depression zu erkranken.

Diese Erkrankungen und ihre Auswirkungen sind in anderen Kulturkreisen oft noch nicht so bekannt. Das Verständnis dafür ist jedoch sehr wichtig, um mit den betroffenen Menschen gut umgehen zu können. Ebenso entlastet es Familienangehörige.

Die Informationsveranstaltung „Die Seele besser verstehen“ spricht besonders Menschen mit Migrationshintergrund an und möchte über die Krankheitsbilder aufklären. Auch Multiplikatoren und andere Interessierte sind herzlich eingeladen.

Neben der Aufklärung soll aufgezeigt werden wie Hilfe möglich ist. In Stuttgart gibt es viele Angebote sich beraten und unterstützen zu lassen. Auch in der jeweiligen Muttersprache können bereits Hilfen und Beratung ermöglicht werden. Die Muttersprache und der gleiche kulturelle Hintergrund erleichtern den Kontakt und das Vertrauen.

Die Mitwirkenden und Fachleute bei der Veranstaltung haben teils selbst einen Migrationshintergrund. Am Ende der Veranstaltung ist es möglich, mit ihnen in der eigenen Muttersprache ins Gespräch zu kommen.

Im Netzwerk Demenz Stuttgart schließen sich engagierte Menschen in Stuttgart zusammen, um Kranke und ihre Angehörigen zu unterstützen, die von einer Demenzerkrankung oder einer anderen psychischen Beeinträchtigung im Alter betroffen sind. Fachleute von verschiedenen Institutionen und Trägern, Mitarbeitende der Landeshauptstadt Stuttgart, ehrenamtlich Tätige und Angehörige sind am Netzwerk beteiligt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich.

Die Veranstaltung wurde insbesondere von Mitarbeitenden von Beratungsstellen des Caritasverbands, der Evangelischen Gesellschaft und der Landeshauptstadt Stuttgart bzw. des Klinikums Stuttgart vorbereitet. Sie wird gemeinsam mit dem treffpunkt 50plus durchgeführt.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Projekt ProMi der Evangelischen Gesellschaft statt, das ehrenamtliche muttersprachliche Hilfen für gerontopsychiatrisch erkrankte Migranten aufbaut. Dieses Projekt wird gefördert durch:



Vielfalt gefällt!

60 Orte der Integration

Ein Programm der
Baden-Württemberg Stiftung
in Kooperation mit dem
Ministerium für Integration

und durch die

Robert Bosch Stiftung

Die Seele besser verstehen

Demenz und Depression bei älteren Migranten

Informationen und Hilfen

im treffpunkt 50plus

am 5. November 2014
von 14 - 17 Uhr



NETZWERK
D E M E N Z
STUTTGART

Programm

14.00 Uhr | Begrüßung

Ergun Can, ehem. Stadtrat in Stuttgart

14.10 – 14.45 Uhr

Demenz und Depression bei älteren Menschen

Dr. med. Ertan Öner, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Sindelfingen;

14.45 – 15.05 Uhr

Betreuung und Pflege zuhause – Was gibt es und was bezahlt die Pflegeversicherung?

Günther Schwarz, Fachberatung Demenz, Evangelische Gesellschaft, Stuttgart

15.05 – 15.30 Uhr

Beratung und Vermittlung von Hilfen – Was kann der GerBera-Dienst für Kranke und ihre Angehörigen tun?

Jitka Hübner, GerBera Stuttgart-Ost

15.30 – 15.50 Uhr | Pause / Kaffee und Brezeln

15.50 – 16.10 Uhr

Wie können Pflegedienste ältere Migranten besser unterstützen?

Dr. Karlheinz Bartel im Gespräch mit Schwester Ina Cervone, Katholische Sozialstation Stuttgart und **N.N.**,

16.10 – 16.30 Uhr

Einblicke in den Alltag älterer Migranten mit Demenz oder Depression

Dr. Karlheinz Bartel im Gespräch mit ehrenamtlichen Helfern des Projekts ProMi und Angehörigen Betroffener

16.30 – 17.00 Uhr

Gesprächsmöglichkeiten und Kontakt mit Fachleuten und Ehrenamtlichen

Die Mitwirkenden der Veranstaltung und weitere Ehrenamtliche stehen zum Gespräch zur Verfügung (Sprachen: türkisch, russisch, griechisch, serbokroatisch, italienisch, ...)

17.00 Uhr | Ende der Veranstaltung

Moderation

Dr. Karlheinz Bartel

Leiter des treffpunkt 50plus

Termin

Mittwoch, 5. November 2014
14 - 17 Uhr

Ort

treffpunkt 50plus

TREFFPUNKT Rotebühlplatz
Rotebühlplatz 28
70173 Stuttgart

Anfahrt

Stadtbahn: U2, U4, U14
Haltestelle Stadtmitte

S-Bahn: S1 bis S6
Haltestelle Stadtmitte

Bus: 43
Haltestelle Stadtmitte

www.demenz-stuttgart.de